

## Der Wolf aus Betlehem

Es lebte einmal ein Wolf. Er streifte durch die Umgebung Betlehems. Die Hirten hatten große Furcht vor ihm und wachten ganze Nächte hindurch bei ihren Herden. Immer hielt jemand Wache, so konnte der Wolf nicht näher kommen und hatte daher schon großen Hunger.

In einer ungewöhnlichen Nacht, voll mit Stimmen und Licht vom Himmel her, lebte das Hirtenfeld auf. Ein Engelgesang verkündete: Ein Kind ist geboren.

Der Wolf wunderte sich über die Eile der groben Hirten, den Neugeborenen zu sehen.

“So viel Lärm um ein Menschenkind!” spottete der Wolf. Neugierig, noch mehr aber hungrig, folgte er ihnen auf leisen Sohlen in die Dunkelheit. Er sah, wie sie in den Stall eintraten, hielt inne und wartete im Verborgenen. Die Hirten brachten Geschenke, grüßten Vater und Mutter, verneigten sich ehrfürchtig vor dem Neugeborenen und gingen wieder. Die Wolfsaugen und Zähne leuchteten in der Nacht: sein Augeblick nahte. Vater und Mutter, müde vom Tagwerk, sanken langsam in den Schlaf. “Besser so”, dachte der Wolf, “dann werde ich halt mit dem Kind beginnen.” Verhohlen wie immer, stahl er sich in den Stall. Niemand hatte etwas gemerkt. Außer das Kind. Es öffnete die Augen und blickte in den Wolfsrachen, welches ihm immer näher kam. Die Raubtierzunge sabberte, die Augen blitzten blutrünstig, aber trotz alle dem, das Kind fürchtete sich nicht. “Das wird ein Leckerbissen,” dachte der Wolf und sein Atem strich über das Kind. Seine Muskel angespannt, war schon bereit zum Sprung auf das zarte Opfer. Da strich die Hand des Neugeborenen zärtlich über das Wolfsmaul. Zum ersten mal im Leben streichelte jemand sein borstiges Fell und mit einer Stimme, welche der Wolf noch nie vernahm, sprach das Kind: “Ich hab’ dich gern, Wolf.” Da geschah im düsteren Stall von Betlehem etwas ungewöhnliches. Das Wolfsfell schlitzte sich auf und fiel wie ein altes Kleid zu Boden. Und da stand ein Mensch, ja, ein Mensch aus Haut und Knochen. Er fiel auf die Knie, küsste die Hände des Kindes und betete leise.

Dann verlies der Mensch, früher ein Wolf, mit erhobenem Haupt den Stall und verkündete: “Geboren ist das Kind Gottes, das euch wahre Freiheit schenkt. Der Retter ist geboren! Er wird euch verwandeln.”

(Božo Rustja, [Zgodbe za advent in božič](#), Ognjišče 2013)

Übersetzung: Pavel Zablatnik

*Gesegnete Weihnachten und lassen wir uns berühren  
von der Liebe Jesu!*